



Antrag

der Abgeordneten **Bernhard Seidenath, Oliver Jörg, Jürgen Baumgärtner, Gudrun Brendel-Fischer, Karl Freller, Thomas Huber, Robert Brannekämper, Alex Dorow, Dr. Ute Eiling-Hütig, Max Gibis, Dr. Thomas Goppel, Michael Hofmann, Klaus Holetschek, Dr. Gerhard Hopp, Hermann Imhof, Michaela Kaniber, Sandro Kirchner, Alexander König, Bernd Kränzle, Helmut Radlmeier, Dr. Hans Reichhart, Tobias Reiß, Andreas Schalk, Martin Schöffel, Tanja Schorer-Dremel, Thorsten Schwab, Carolina Trautner, Steffen Vogel, Manuel Westphal CSU**

Medizinerangel in Bayern verhindern XIV Ausweitung des Stipendienprogramms für angehende Landärztinnen und Landärzte

Der Landtag wolle beschließen:

Die Staatsregierung wird aufgefordert, im Rahmen vorhandener Stellen und Mittel das monatliche Stipendium für Studierende, die sich bereit erklärt haben, nach Abschluss ihres Studiums als Arzt oder Ärztin im ländlichen Raum zu arbeiten, deutlich zu erhöhen.

Begründung:

Bayern unterstützt gegenwärtig Medizinstudierende mit einem Stipendium in Höhe von monatlich 300 Euro, wenn sie bereit sind, ihre Facharztweiterbildung im ländlichen Raum zu absolvieren und anschließend für mindestens 5 Jahre auf dem Land tätig zu sein. Wegen der im Vergleich zu anderen Ländern niedrigeren Förderhöhe verliert das Programm zunehmend an Attraktivität. Die Staatsministerin für Gesundheit und Pflege Melanie Huml hat in ihrer Regierungserklärung am 19.05.2015 bereits eine Erhöhung auf 500 Euro angekündigt.